

Schuhhaus Walder AG

Mediendokumentation



Inhalt

Über Schuhhaus Walder AG2

Von der Schuhfabrik zum unabhängigen Schweizer Handelsunternehmen
mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires5

Chancen und Herausforderungen einer traditionsreichen Familienunternehmung
im aktuellen Marktumfeld der Schuh-, Mode- und Lifestyle-Branche.....9

Leitbild der Schuhhaus Walder AG 12

Filialstandortliste Schuhhaus Walder AG 13

Über Schuhhaus Walder AG

Unabhängige Schweizer Familienunternehmung mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires

Die Schuhhaus Walder AG ist eine Familienunternehmung in der 6. Generation, die im Jahr 1874 als Schuhfabrik gegründet wurde. In Brüttsellen – die Gemeinde ist heute noch Hauptsitz des Unternehmens – wurden fast 100 Jahre lang Schuhe hergestellt, bevor sich die Familie Walder ganz dem Detailhandel verschrieb. Heute ist die Schuhhaus Walder AG ein Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires. Neben den klassischen Walder- und Walder Junior-Geschäften ist die Schuhhaus Walder AG auch Franchise-Partnerin der Weltkonzerne Geox und ECCO für den Schweizer Markt. Das Unternehmen beschäftigt heute über 400 Mitarbeitende in 46 Filialen, davon über 50 Lernende. 2014 begeht die Schuhhaus Walder AG das 140-jährige Jubiläum.

Meilensteine in der Unternehmensgeschichte

1874 Gründung der Knabenanstalt „zur Heimat“ und Schuhfabrik in Brüttsellen, durch Caspar Appenzeller (1820-1901), Philanthrop, Seidenindustrieller und Grosskaufmann.

1876 Übergabe der Leitung an Appenzellers Schwiegersohn, Pfarrer Heinrich Walder. Die Schuhfabrikation wächst in der Folge sehr schnell.

1882 Trennung von Schuhfabrik und Knabenanstalt. Letztere wird ins nahe Baltenswil verlegt. Bis heute führt die „Caspar Appenzeller-Stiftung“, vertreten durch den Kanton Zürich und die Nachkommen Caspar Appenzellers, das Jugenderziehungsheim „Landheim Brüttsellen“ erfolgreich weiter.

Um 1900 Hochkonjunktur um die Jahrhundertwende: Grosse Fabrikliegenschaften in Brüttsellen, dem heutigen Walder Areal. Als wichtigster Arbeitgeber der Region werden über 800 Personen beschäftigt und täglich rund 2'000 Paar Schuhe produziert.

1929 Einstieg in den Detailhandel

1950 – 1971 Spezialisierung auf modische Damenschuhe; Tagesproduktion von über 3'000 Paar machen Walder nach Bally zum zweitwichtigsten Damenschuhfabrikanten in der Schweiz. Fusion mit Dorndorf GmbH und Stilllegung der Schuhproduktion.

1972 Gründung der SCHUHHAUS WALDER AG, als Tochtergesellschaft der WALDER HOLDING AG, eine unabhängige, rein schweizerische Familienaktiengesellschaft; Gründung der Schwestergesellschaft WALIM AG (Walder Immobilien).

1988 Neuausrichtung der Marketingstrategie, Positionierung zur Bedienungsfachgeschäfts-kette im oberen Mittelpreissegment

1995 Eröffnung des ersten Kinderschuh-Fachgeschäfts WALDER JUNIOR

2003 Lancierung der ‚A‘-Wort-Kampagne

2004 Franchise-Partnerschaft mit Geox und Eröffnung von Monobrandstores

2009 Franchise Partnerschaft mit Ecco und Eröffnung von Monobrandstores

2014 140-Jahre-Jubiläum und Stabsübergabe an die 6. Generation

Schweizer Handelsunternehmen mit verschiedenen Standbeinen



Filial-Netz

Unternehmensorganisation

Die SCHUHHAUS WALDER AG betreibt eine Kette von Schuhfachgeschäften mit persönlicher Beratung und Bedienung. Es werden folgende vier Vertriebskanäle unterschieden:

„WALDER SCHUHE“ führt ein Sortiment modischer, trendiger und funktionsgerechter Schuhe und Accessoires in hoher Qualität für die ganze Familie. Nebst vielen bekannten Markenartikeln werden Schuhe der Eigenmarke „WALDER SCHUHE“ geführt.

Die „WALDER JUNIOR“-Filialen führen ein konkurrenzloses über WMS-Leisten (weit-mittel-schmal) verarbeitetes Kinderschuhangebot mit dazu passenden Kinderaccessoires und –textilien. Vor dem Verkauf werden bei WALDER alle Kinderfüsse gemessen. Die Shops erscheinen freundlich, kindergerecht und bunt mit integrierten Zirkus- und Zoo-Figuren. Der grüne Clown-Teppich mit grossem Bären im Zentrum dient als „Verkaufsarena“.

Die Schuhhaus Walder AG ist Franchisepartner der Weltmarke GEOX S.p.A. Italien, und für die zehn Schweizer Geox Shops sowie für die drei Geox Outlets verantwortlich. Geox – der Schuh, der atmet: Geox besticht durch die spezielle Membrane, welche den Schuh atmungsaktiv und wasserdicht macht, was zu einem perfekten Tragegefühl führt.

Die Schuhhaus Walder AG ist Franchisepartner des bekannten dänischen Schuhweltkonzerns ECCO und für fünf ECCO Stores in der Schweiz verantwortlich. Der Erfolg von ECCO beruht auf kompromissloser Qualität und innovativen Technologien. ECCO besitzt als einziger grosser Schuhhersteller die komplette Wertschöpfungskette – von der Kuh bis zum Schuh.

46 Filialen, davon 28 Walder-Filialen (inkl. 5 Walder Junior), 13 Geox Shops und 5 ECCO Stores (vgl. separate Filialstandortliste)



Die Schuhhaus Walder AG ist eine Tochtergesellschaft der WALDER HOLDING AG, einer unabhängige, rein schweizerische Familienaktiengesellschaft, zu der auch die WALIM AG (Walder Immobilien) gehört.



Familie Walder in der 5. und 6. Generation: v.l.n.r.: Daniel Walder, Elisabeth Walder, Martina Walder, Hans-Peter Walder, Sandra Furger

**Verwaltungsrat
WALDER HOLDING AG**

Hans-Peter Walder, Präsident des Verwaltungsrates
Elisabeth Walder
Eva Gehrig
Peter A. Jenny
Dr. Robert F. Knecht
Prof. Dr. Peter V. Kunz

**Geschäftsleitung
Schuhhaus Walder AG**

Daniel Walder, Geschäftsführer und Leiter Marketing & Verkauf
Martina Walder, Leiterin Sparte Damen- und Herrenschuhe
Sandra Furger (-Walder), Leiterin Sparte Kinderschuhe
Sven Gerspacher, Leiter Finanzen und Controlling

Anzahl Mitarbeitende

ca. 400 (inkl. Teilzeitangestellte und Stunden-Aushilfen), davon ca. 50 in Brüttsellen (Zentralverwaltung, Zentrallager und Ladenbau).
Insgesamt über 50 Ausbildungsplätze (Detailhandelsfachfrau/-mann, KV, Logistik-Assistent).

Umsatz

CHF 64 Mio. (2013)

Mitgliedschaften

Schweizerischer Schuhhändler-Verband SSV / schuhschweiz
Verband Schweizerischer Filialunternehmungen VSF

Firmensitz

Firmensitz (Verwaltung und Zentrallager):
Schuhhaus Walder AG
Zürichstrasse 40
CH-8306 Brüttsellen
Tel. +41 44 805 50 00
Fax +41 44 805 50 10
www.walder.ch

Medienkontakt

Ihre Ansprechperson für weitere Informationen:

Schuhhaus Walder AG:
Daniel Walder
Geschäftsführer, Leiter Marketing & Verkauf
Zürichstrasse 40
CH-8306 Brüttsellen
Tel. +41 44 805 50 00
media@walder.ch
www.walder.ch

Medienstelle:
Pedro R. Mor
P. R. Mor Consulting GmbH
Asylstrasse 77
CH-8032 Zürich
Tel. +41 43 268 44 80
walder@prmor.ch

Von der Schuhfabrik zum unabhängigen Schweizer Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires

Hans-Peter Walder, Verwaltungsratspräsident WALDER HOLGING AG

Am 1. Oktober 1874 beginnt mit der Gründung der Knabenanstalt „zur Heimat“ in Brüttisellen die Walder-Schuhgeschichte. Nachdem der Seidenindustrielle Caspar Appenzeller, der Ururgrossvater von H.P. Walder, schon seit längerer Zeit Mädchenanstalten in Wangen b. Dübendorf und Tagelswangen mit Erfolg betrieb, um heimatlose Mädchen zu beschäftigen und diese gleichzeitig auszubilden und zu erziehen, wurde mit der Eröffnung der Knabenanstalt etwas Ähnliches für Burschen möglich gemacht. Die rauen Knabenhände, die nicht für feine Seide taugten, sollen Schuhe herstellen, hiess die Devise. Mit Unterstützung der Schuhfabriken Bally und Aarburg entstand die Schuhwerkstatt und bereits am 1. Tag fertigte der erste Zögling unter Anleitung des Werkmeisters das erste Paar Brüttiseller Schuhe an. Im von Appenzeller gekauften ehemaligen Landgasthof „Rössli“ in Brüttisellen, der nach der Eröffnung der Eisenbahnlinie Zürich-Winterthur seine Daseinsberechtigung als Umschlagsplatz für die Pferdepost weitgehend eingebüsst hatte, befanden sich neben der Schuhwerkstatt auch die Wohn- und Schlafräume.

Hochkonjunktur um die Jahrhundertwende

Nachdem kurz nach der Gründung der Schwiegersohn Appenzellers, Pfarrer Heinrich Walder von Kloten, mit der Anstaltsführung beauftragt wurde, musste dieser sein Pfarramt aufgeben, wurde Schuhfabrikant und der Name „Walder“ hielt Einzug in die Firmengeschichte. Die Schuhfabrikation wuchs sehr schnell und um die Jahrhundertwende bestanden bereits grosse Fabrikliegenschaften in Brüttisellen, dem heutigen Walder Areal. Als wichtigster Arbeitgeber der Region wurden über 800 Personen beschäftigt und täglich rund 2'000 Paar Schuhe produziert. Die starke Entwicklung hatte zur Folge, dass bereits 1882 die Knabenanstalt von der Schuhfabrik getrennt und ins nahe Baltenswil verlegt werden musste. Bis heute führt die „Caspar Appenzeller-Stiftung“, vertreten durch den Kanton Zürich und die Nachkommen Caspar Appenzellers, das Jugenderziehungsheim „Landheim Brüttisellen“ erfolgreich weiter.

Der Wandel vom Fabrikanten zum Detailhändler

Geführt von vier Familiengenerationen erlebte die Schuhfabrik in Brüttisellen viele ereignisreiche, mehrheitlich erfolgreiche Jahre, doch auch schwierige Situationen mussten gemeistert werden. Sie überstand die beiden Weltkriege und die damit verbundenen Wirtschaftskrisen sowie auch mehrere Grossbrände. Die Boomjahre nach dem zweiten Weltkrieg, in denen sich die Schuhfabrik Walder auf die Produktion modischer Damenschuhe in der Mittelpreislage spezialisierte, führten zu einer Tagesproduktion von über 3'000 Paar und machten Walder nach Bally zum zweitwichtigsten Damenschuhfabrikanten in der Schweiz. Der immer grössere Importdruck auf die heimische Schuhindustrie, die Forderung nach höheren Arbeiterlöhnen wie auch der Fachkräftemangel zwangen die Inhaber jedoch zur Fusion, welche schlussendlich 1971 zur Stilllegung der Schuhproduktion führte.

Schliessung der Schuhfabrik und Neuausrichtung der Familienunternehmung

Nach der Fabrikschliessung nutzte die vierte und jetzt ebenfalls aktive fünfte Familiengeneration die Chance, die Unternehmung neu auszurichten. Einerseits wurde die Immobilienfirma Walim AG neu gegründet, die in der ersten Phase die grossen leerstehenden Fabrikations- und Büroräume an Drittfirmen vermietete und das Fabrikareal über die Jahre mit vielen Um- und Neubauten zum heutigen Walder Areal als wichtiges Büro- und Gewerbezentrum der Region entwickelte. Zusätzlich erstellte die Immobilienfirma mehrere grössere Wohnüberbauungen und Gewerbebauten in der näheren Region und steht vor der Realisierung weiterer Projekte.

Gründung der Schuhhaus Walder AG und Neuausrichtung des Schuhdetailhandels

Die Produktionsstilllegung ermöglichte jedoch insbesondere eine Neuausrichtung des eigenen Schuhdetailhandels, der seit 1929 betrieben wird. Da die wichtigsten Fabrikkunden gleichzeitig auch die bedeutendsten Mitbewerber im Schuhdetailhandel waren, verhinderten diese mit Boykottandrohungen während Jahrzehnten eine Expansion der damals 16 Filialen umfassenden Walder-Kette. Nach der Betriebsschliessung war für die neu gegründete Schuhhaus Walder AG der Markt für die Expansion frei und es wurde mittels Firmenübernahmen und Neueröffnungen rasch ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Gleichzeitig musste das Sortiment neu entwickelt werden, da es ja keine fabrikeigenen Walder-Schuhe mehr gab.

Die endgültige Marktpositionierung erfolgte erst 1988 mit der Umsetzung des neuen Marketing-Konzeptes, das eine klare Profilierung zur Bedienungsfachgeschäfts-kette im oberen Mittelpreis-segment vorschrieb, weiterhin die richtige Positionierung für unseren Familienbetrieb im gesättigten Schuhmarkt Schweiz.

Entwicklung des eigenständigen Kinderschuhgeschäfts und Einstieg in Franchising-Partnerschaften

Zusätzlich entwickelte sich Walder zum Nischenplayer. Unter Elisabeth Walder wurde das sehr anspruchsvolle Kinderschuhgeschäft professionell aufgebaut und dank dem Walder Junior-Konzept mit eigenständigen Kinderschuhfilialen, der grössten Kinderschuhauswahl und hervorragendem Kinderschuhservice wurde Walder zum kompetentesten Kinderschuhanbieter im Lande. Als weitere Nische wurde vor zehn Jahren die Eröffnung von Monobrandstores im Franchising für Weltschuh-konzerne wie Geox und später Ecco erkannt.

Zurzeit umfasst das Filialnetz 46 Filialen, davon 28 Walder-Filialen (inkl. 5 Walder Junior), 13 Geox Shops und 5 Ecco Stores. Es werden gut 400 Mitarbeitende beschäftigt, davon gegen 60 Lernende. In Brüttsellen sind in der Zentralverwaltung, im Zentrallager und im Ladenbau rund 50 Mitarbeitende tätig. 2013 betrug der Umsatz der Schuhhaus Walder AG CHF 64 Millionen.

140 Jahre Schuhhaus Walder und Stabsübergabe an die 6. Generation

Nach 38 Jahren Firmenleitung der Schuhhaus Walder AG übergab Hans-Peter Walder am 1. August 2014 die Geschäftsführung an seinen Sohn Daniel Walder. Gleichzeitig trat seine Ehefrau Elisabeth Walder aus der Geschäftsleitung aus und die Tochter Martina Walder wurde neu in die Geschäftsleitung gewählt. Die Tochter Sandra Furger-Walder bleibt Assistentin der Geschäftsleitung. Somit ist der Generationenwechsel von der 5. zur 6. Generation im Kerngeschäft vollzogen.



Chancen und Herausforderungen einer traditionsreichen Familienunternehmung im aktuellen Marktumfeld der Schuh-, Mode- und Lifestyle-Branche

Daniel Walder, Geschäftsführer Schuhhaus Walder AG

Beim Schweizer Schuhmarkt handelt es sich um einen Verdrängungsmarkt, der von zwei klaren Branchenleadern (Dosenbach-Ochsner AG und Karl Vögele AG) angeführt wird. Aufgrund verschiedener Herausforderungen wird davon ausgegangen, dass der klassische stationäre Schuhhandel auch in den kommenden Jahren weiter schrumpft, respektive sich auf weniger Anbieter beschränkt. Dies zeigen die stagnierenden oder gar sinkenden Umsatzzahlen im Markt, was auch auf ein „Overstoring“ zurückzuführen ist, wie es aktuell gut bei den Schweizer Einkaufszentren zu beobachten ist.

Schweizer Schuhmarkt im Wandel: Einkaufstourismus und E-Commerce als aktuelle Herausforderungen

Hinzu kommen die Auswirkungen der „Euro-Krise“, welche viele ausländische Markenlieferanten dazu bewegten, die Verkaufspreise für den Schweizer Markt zu senken. Dies führte insbesondere bei der Schuhhaus Walder AG, die als Markenanbieter auftritt, zu einer massiven Senkung der Durchschnittsverkaufspreise von über 10% in den letzten vier Jahren. Diese Angleichung der Schweizer Preise im Vergleich mit dem nahen Ausland wurde aber von der Bevölkerung nicht wahrgenommen, der Einkaufstourismus floriert nach wie vor. Es wird davon ausgegangen, dass rund 10 Milliarden des Schweizer Einkaufsvolumens im Ausland ausgegeben werden, davon rund die Hälfte in grenznahem Gebiet. Dies entspricht einem Abfluss von rund 10% des Gesamtumsatzes. Die einzelnen Branchen betrachtet, wird das Geld im Ausland ungefähr in 30% der Fälle für Bekleidung und Schuhe ausgegeben.

Sich in schwierigem Marktumfeld beweisen

Weitere steigende Konkurrenz hat der Textil- und Schuhhandel von den Online- und Versandhändlern zu erwarten. Der Distanzhandel ist das aktuelle Zugpferd im Schweizer Detailhandel und legte im Jahr 2013 um knapp 10% zu, während der stationäre Bereich stagnierte. Auch bei Schuhen war der Aufschwung dieses neuen Vertriebskanals in letzter Zeit enorm. Die Thematik wird sich aufgrund der aufkommenden Nutzung von E-Commerce via Smartphones weiter verstärken, das Internet wird für die Konsumenten bereits heute wie ein normales Ladengeschäft wahrgenommen. Dies führt stationäre Händler vermehrt dazu, die Bedrohung der zunehmenden Verlagerung der Einkäufe aufs Internet mit Multichannel-Strategien einzudämmen.

Schuhhaus Walder: Modisches, breites Sortiment – Hohe Qualität bei Produkten und Beratung

Trotz dieser Vielzahl an Herausforderungen hat die Schuhhaus Walder AG beträchtliche Chancen, sich am Schweizer Markt behaupten zu können. So wird das angebotene Sortiment gemäss diverser Marktforschungen als qualitativ hochwertig und den Modetrends entsprechend angesehen. Auch die

Breite des Sortiments, die Walder im Erwachsenen-, wie auch im Kinderschuhbereich bieten kann, wird als Vorteil betrachtet.

Leader im Schweizer Kinderschuhgeschäft

Zudem hat sich die Schuhhaus Walder AG mit dem Vertriebskanal Walder Junior eine Leaderposition beim Anbieten qualitativ hochwertiger Kinderschuhe geschaffen. Der Paarumsatz innerhalb der Firmengruppe bei den Kinderschuhen liegt bei einem prozentualen Anteil von über 35%, was für den Schuhfachhandel ausserordentlich hoch ist. Eine weitere Führungsposition nimmt die Schuhhaus Walder AG bei der Beratungs- und Servicequalität ein.

Neben der Beratung im Zusammenhang mit modischen Aspekten, werden die Schuhe auch auf die Passform überprüft, wobei vor allem im Kinderschuhverkauf die richtige Länge und Breite des Schuhs für die Gesundheit des Kinderfusses entscheidend sind. Zu den genannten Vorteilen kommt hinzu, dass die Schuhhaus Walder AG ein Schweizer Familienunternehmen ist, welches auf eine lange Tradition in der Schuhfabrikation und im Detailhandel zurückblicken kann. Weiter befinden sich die Schuhfachgeschäfte meist an gut frequentierten Innenstadtlagen oder Einkaufszentren.

Ausblick 2015: Umsetzung der Strategie sowie Einführung neues Ladenkonzept

Um die Herausforderungen des Schweizer Schuhmarktes anzugehen und die genannten Chancen bestmöglich zu nutzen, fokussiert sich die 6. Familiengeneration auf die Umsetzung eines ausgearbeiteten Strategiekonzepts. Im Fokus steht, dass die Kunden die Schuhhaus Walder AG als Anbieter bekannter, modischer und trendiger Marken mit einem guten Preis- / Leistungsverhältnis wahrnehmen. Zu diesem Ziel sollen verschiedene Massnahmen führen, die im Jahr 2015 umgesetzt werden sollen.

Mit dem Umbau der Walder-Schuhfachgeschäfte in Zürich-Oerlikon und in Zürich im Einkaufszentrum Migros City am Löwenplatz wurde bereits das neue Ladenkonzept an zwei Standorten umgesetzt. Dieses besticht durch die Kombination von kühleren Elementen, wie den anthrazitfarbenen gehaltenen Warenträgern auf weissen Wänden sowie warmen Einflüssen, die durch einen hellen Eichenholzboden und LED-Licht erzeugt werden. Das neue Ladenkonzept erlaubt es auch vermehrt, Marken oder einzelne Schuhtypen in Szene zu setzen, womit Walder Schuhe dem Ruf eines Markenhauses gerecht wird. Ausserdem erlaubt die neue Präsentation die Einbindung von Zusatzaccessoires wie Foulards, Schals oder Handtaschen. Das neue Ladenkonzept wirkt edel und modern und schafft die richtige Atmosphäre für die Kollektion und die Kundschaft.

Weiter arbeitet die Schuhhaus Walder AG neu mit der Werbeagentur Leo Burnett zusammen. Die erste Kampagne im neuen Look wird im Frühjahr 2015 lanciert und stellt die hohe Qualität der Produkte und der Beratung in den Mittelpunkt.

Neues Personalförderungskonzept und Stärkung der Beratungskompetenz

Die Schuhhaus Walder AG fokussiert sich zudem auf den Ausbau ihrer Stärken, die in der Beratungs- und Servicekompetenz sowie im Kinderschuhverkauf liegen. Neben dem Ausbau der Schulungen wird auch ein neues Personalförderungskonzept implementiert, welches zum Ziel hat, interne Karrieren zu

forcieren. Die Stärke im Kinderschuhbereich soll weiter ausgebaut werden, wobei neben der entscheidenden Beratung auch neue Hilfsmittel wie zum Beispiel eine „App“, die unter anderem einen Fuss-Mess-Pass beinhaltet, eingeführt werden.

Weichenstellung für die Zukunft: Investitionen in Logistik und E-Commerce

Die Schuhhaus Walder AG möchte ihren Grad an Kundenservice soweit erweitern, dass auch die Walder-Kunden die Möglichkeit haben, neue Kaufkanäle zu nutzen. Daher wird der Einsatz von Multichanneling vorangetrieben, mit dem Ziel, dass die Schuhe übers Internet direkt in der entsprechenden Filiale reserviert, anprobiert und gekauft werden können. Zudem wird eine neue Homepage aufgesetzt, über welche sich die Kunden zukünftig über einen grossen Teil des Sortiments informieren können.

Mit Investitionen zur Überarbeitung der kompletten Logistikprozesse wurden die Grundsteine für zukünftige Effizienz und Agilität im Bereich E-Commerce im letzten Quartal 2014 gelegt. Parallel dazu erfolgt eine laufende strategische Überprüfung des Filialnetzes und entsprechende Ausrichtung auf die neuen Herausforderungen. Mit der strategischen Neuausrichtung und der Umsetzung hierfür geplanten Massnahmen ist die Geschäftsführung der Schuhhaus Walder AG überzeugt, die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen.

Leitbild der Schuhhaus Walder AG

Die Schuhhaus Walder AG ist ein Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires. Der Kunde steht im Mittelpunkt – das ist unser Leitgedanke. Deshalb überlegen wir uns laufend, wie wir mit unserem Denken und Handeln den Interessen des Kunden im Rahmen der Unternehmensziele noch besser entsprechen können. Seine Bedürfnisse und Wünsche sind Richtschnur für unser Wirken und damit bestimmendes Element für die Ausrichtung unserer Organisationsstruktur. Der grösstmögliche Nutzen für den Kunden ist integraler Bestandteil unseres Entscheidens und Handelns.

Unsere Mitarbeitenden gehören zu einem Unternehmen, das erfolgreich ist und es auch bleiben will. Der Einsatz, die Leistung, das Verantwortungsbewusstsein und die Identifikation der Mitarbeitenden mit unserem Unternehmen bestimmen unseren Erfolg. Wir fördern unsere Mitarbeiter, schaffen die notwendigen Freiräume zur beruflichen Entfaltung und setzen dabei die Bereitschaft voraus, sich aus- und weiterzubilden, damit sie und unser Unternehmen den Anforderungen der Zukunft gerecht werden können. Wir wünschen uns Mitarbeitende, die initiativ, kreativ, team- und kommunikationsfähig sind. Als eigentliche «Mit-Unternehmer» in ihren Tätigkeitsgebieten wissen sie den ihnen zugestandenen Handlungsspielraum zu nutzen.

Unsere Vorhaben sind langfristig ausgerichtet. Dies bedeutet die laufende Pflege vorhandener und den Aufbau neuer Erfolgspotenziale für die Zukunft. Die Inhaber-Familie misst uns am langfristigen Erfolg unserer Geschäftstätigkeit. Deshalb ist das Hauptziel unserer unternehmerischen Tätigkeit die Sicherung der Markt- und Entwicklungsfähigkeit der Unternehmung.

Zu unseren Bezugsquellen auf der Seite der Industrie und Lieferanten streben wir ein partnerschaftliches Verhältnis an, das geprägt ist von Fairness und Offenheit. Wir wollen wenige, dafür konstruktive, langfristige und vertrauensvolle Beziehungen etablieren und erhalten.

Filialstandortliste Schuhhaus Walder AG

(Stand November 2014)



WALDER SCHUHE

Arbon	Zentrum Rosengarten, St. Gallerstrasse 6
Basel	Eisengasse 13
Bern	Spitalgasse 30
Küsnacht	Bahnhofstrasse 8
Luzern	Einkaufszentrum Löwen Center, Zürichstrasse 7
Meilen	Oberdorfstrasse 126
Mels/Sargans	Einkaufszentrum Pizol-Park
Pfäffikon SZ	SEEDAMM-CENTER
Schaffhausen	Fronwagplatz 23
Spreitenbach	Einkaufszentrum Shoppi Tivoli (Centermall, keine Kinderschuhe)
Stäfa	Bahnhofwiese 9
St. Gallen	Neugasse 30
Thalwil	Gotthardstrasse 30
Thun	Bälliz 75
Uster	Zentrum Illuster, Zürichstrasse 12A
Wädenswil	Oberdorfstrasse 25
Wallisellen	Einkaufszentrum Glattzentrum (keine Kinderschuhe)
Wil	Obere Bahnhofstrasse 26
Winterthur	Untertor 19
Zug	Bahnhofstrasse 16
Zürich-City	Holbeinstrasse 20 (beim Stadelhoferplatz, keine Kinderschuhe) Usterstrasse 19 / Migros City (beim Löwenplatz)
Zürich-Oerlikon	Edisonstrasse 10



WALDER JUNIOR

Spreitenbach	Einkaufszentrum Shoppi Tivoli (EG „Shoppi“)
St. Gallen	Marktgasse 19 (Eingang GEOX-Shop)
Wallisellen	Einkaufszentrum Glattzentrum (Obere Verkaufsebene)
Zürich	Einkaufszentrum Jelmoli (1. Stock), Seidengasse 1 Einkaufszentrum Sihlcity, Kalandarplatz 1



GEOX SHOPS

Basel	Streitgasse 5
Bern	Zytgloggelaube 4
Lausanne	Rue de Bourg 29
Lugano	Via Pessina 5
Luzern	Hertensteinstrasse 7
St. Gallen	Marktgasse 19
Winterthur	Untertor 3
Zürich	Limmatquai 80
	Rennweg 14/16
	Einkaufszentrum Sihlcity, Kalandersplatz 1



ECCO STORES

Bern	Kramgasse 65
Luzern	Hertensteinstrasse 3
St. Gallen	Multergasse 19
Zug	Bahnhofstrasse 16
Zürich	Limmatquai 94

OUTLETS

Aubonne	OUTLET CENTRE IKEA <ul style="list-style-type: none">• GEOX Factory Outlet• WALDER Outlet
Landquart	DESIGNER OUTLET <ul style="list-style-type: none">• GEOX Factory Outlet• WALDER Junior Outlet
Mendrisio	FOX TOWN <ul style="list-style-type: none">• GEOX Factory Outlet